

STAPFER HAUS:

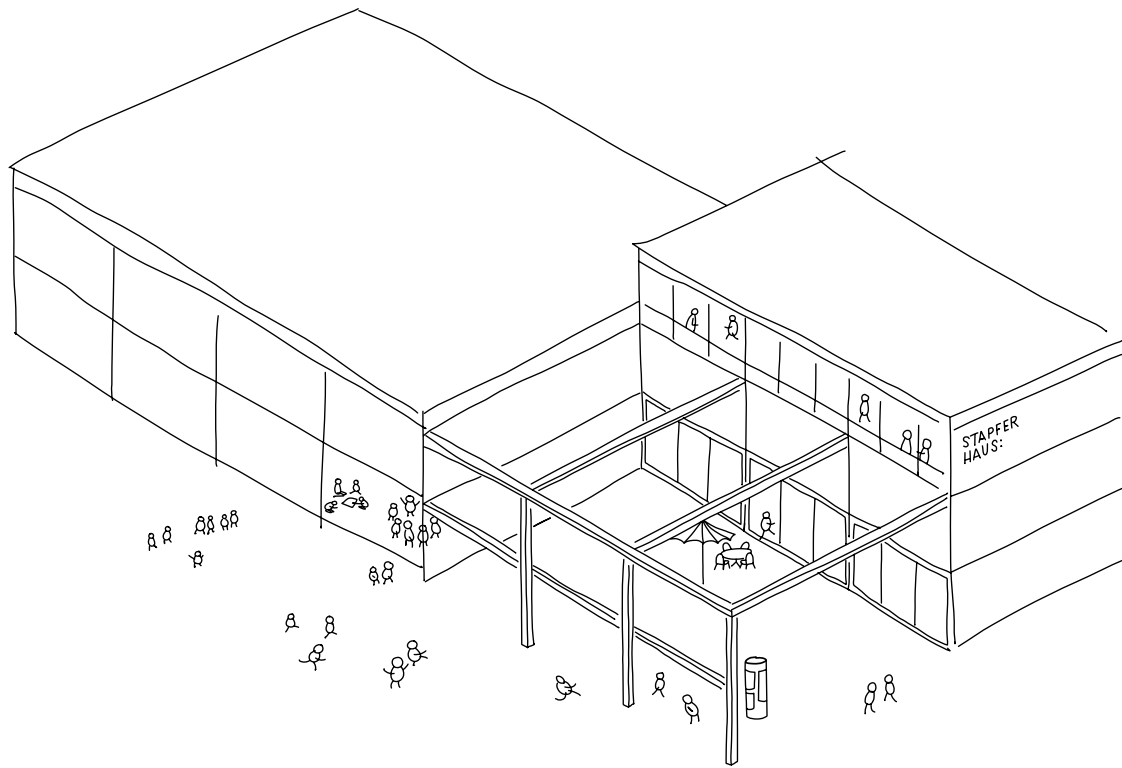
**Hier stehen die grossen
Fragen der Gegenwart
im Mittelpunkt: was
unser Leben prägt, das
Land beschäftigt und
die Welt bewegt.**



European Museum
of the Year

«Das Stapferhaus navigiert uns lebensnah durch Fragen der Gegenwart. In einer Zeit, in der wir so viel wissen wie noch nie, uns aber gleichzeitig Sicherheit und Orientierung abhandenkommen, ist ein solcher Ort wichtiger denn je.»

Dr. Katja Gentinetta, Politikphilosophin,
Stiftungsratspräsidentin Stapferhaus



Im Stapferhaus stehen die grossen Fragen der Gegenwart im Mittelpunkt: was unser Leben prägt, das Land beschäftigt und die Welt bewegt.

Das Stapferhaus gibt keine einfachen Antworten, sondern macht schwierige Themen erlebbar und verhandelbar. Mit interaktiven Ausstellungswelten und überraschenden Vermittlungsformaten lädt es ein, neue Perspektiven und Zusammenhänge zu entdecken sowie die eigene Position zu überdenken.

An diesem Ort des Dialogs, der Inspiration und der spielerischen Erkenntnis sind alle willkommen: Jung und Alt, Fachleute und Laien, jene, die «dafür», und jene, die «dagegen» sind. Alle, die unsere Zeit und sich selbst besser verstehen wollen.

Das Thema: Jetzt und Hier

Alles verändert sich, in alle Richtungen, immer schneller. Die Gegenwart ist fordernd, die Zukunft unsicher. Die Suche nach Halt in der Vergangenheit ist eine Möglichkeit, mit den Herausforderungen umzugehen, die Projektion von Sehnsüchten in die Zukunft eine andere. Das Stapferhaus konzentriert sich auf die Gegenwart. Auf den Du-bist-hier-Punkt im Strudel der Zeit, auf den Moment, der unser ist. Damit eröffnet das Stapferhaus Räume, um gemeinsam zu ergründen und zu erfahren, wo wir stehen und wie wir weitergehen wollen.

«In Zeiten schriller Debatten und aufgeheizter Polarisierung besticht das Stapferhaus mit der Gabe, Themen unvoreingenommen und lustvoll anzugehen und so die Menschen zusammenzubringen.»

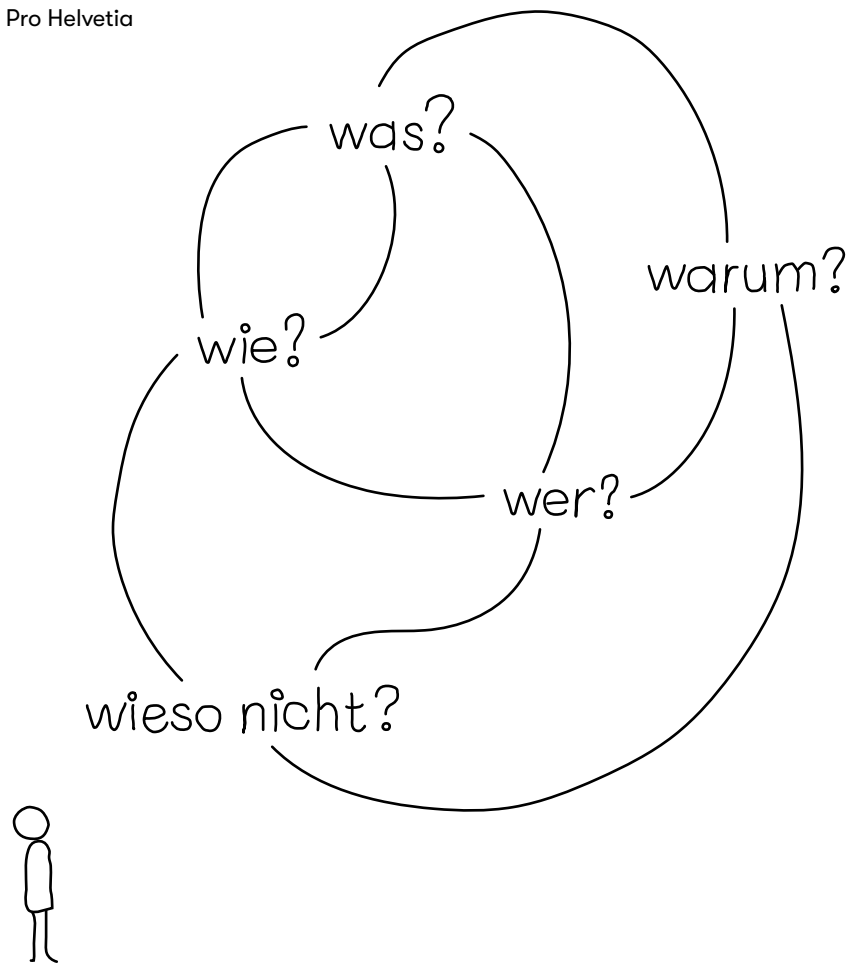
Michael Hermann, Politikwissenschaftler,
Leiter Forschungsinstitut sotomo

Das Ziel: Erkenntnis und Verständigung

Das Stapferhaus ist ein Ort des Dialogs. Alle sind eingeladen, ihre Überzeugungen einzubringen, aber auch andere Sichtweisen zu erkunden. Dem Austausch unter Gleichgesinnten stellt das Stapferhaus das Erlebnis des Ungewohnten und Überraschenden entgegen. Durch Perspektivenwechsel lassen sich Selbstverständlichkeiten hinterfragen, in der Auseinandersetzung die eigenen Positionen überprüfen. So werden die Sinne für die Vielfalt der Gesellschaft geschärft und die Demokratie wird gestärkt.

«Das Stapferhaus spürt relevante Themen auf und stellt sie klug und kreativ zur Debatte – in einem faszinierend gebauten Haus, das mit seiner Offenheit und Wandelbarkeit neue Massstäbe setzt. Und das den Dialog mit der Gesellschaft nicht nur sucht, sondern auch findet.»

Philippe Bischof, Direktor Pro Helvetia



Der Weg: Kopf und Bauch

Das Stapferhaus schafft Welten, die in Erinnerung bleiben. In Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Szenografie, Architektur, Film, Games, Schauspiel, Licht und Ton entstehen Ausstellungsräume, die Besucher:innen auf verschiedenen Ebenen ansprechen und involvieren. Es wird angefasst und bewegt, gesehen und gespürt, gelesen und gehört, erfahren und diskutiert. Nebst den Ausstellungen bietet das Haus Platz für bewährte und neue Veranstaltungsformate.

«Mit seinen Ausstellungen hat sich das Stapferhaus weit über die Landesgrenzen hinaus einen Ruf als innovative, kreative Denk-Ausstellungsfabrik geschaffen.»

Hedy Graber, Leiterin Direktion Kultur und Soziales Migros-Genossenschafts-Bund

Der Ort: Spiel und Verwandlung

Das Stapferhaus ist in einem pionierhaften Holzneubau am Bahnhof Lenzburg daheim, in einem Haus, das sich ganz in den Dienst der Inhalte und des Publikums stellt. Die Architektur ist auf Veränderungen angelegt. Wände können bearbeitet, Böden geöffnet, Treppen verschoben, die Fassade und der Vorplatz bespielt werden: eine grosse Bühne für die Auseinandersetzung mit den grossen Fragen unserer Zeit. Nebst der 1400 Quadratmeter Ausstellungsfläche gibt es im Haus mehrere Veranstaltungsräume und ein Bistro zum Verweilen. Zudem ist das Stapferhaus mit seinen Projekten unterwegs: in der Schweiz, über die Landesgrenzen hinaus und im Internet.

«Das Stapferhaus ist ein Traumhaus ohne Einschränkungen für alle, die Erzählräume schaffen wollen. Ich denke, es ist das einzige Gebäude dieser Art in Europa, vielleicht auf der ganzen Welt. Ein Haus zum Experimentieren – eine Einladung zur Kreativität.»

Herman Kossmann, Kossmanndejong (NL),
Mitglied der Architekturjury für das neue
Stapferhaus

gewissensbisse
Entscheiden
Glauben
Grundhaltung
bezeugend
erleichternd
auslösend
gescheit
fördernd
Schlicht gemacht!
Dabei und weiter so!
K+K
12.03.19

21.01.23

Bravo pour le contenu,
le côté interactif
et les bonnes traductions
en français.
Je reviendrais et je ferai
de la pub en Romandie!
Bianchi

Sehr interessante Ausstellung
die alle Sinne anspricht,
und zum Nachdenken anregt.

Ala L. Retti

Wieder mal eine super Ausstellung! Ich werde noch
lange darüber nachdenken! Nicoline

Etwas vom Besten, das
ich erleben durfte!

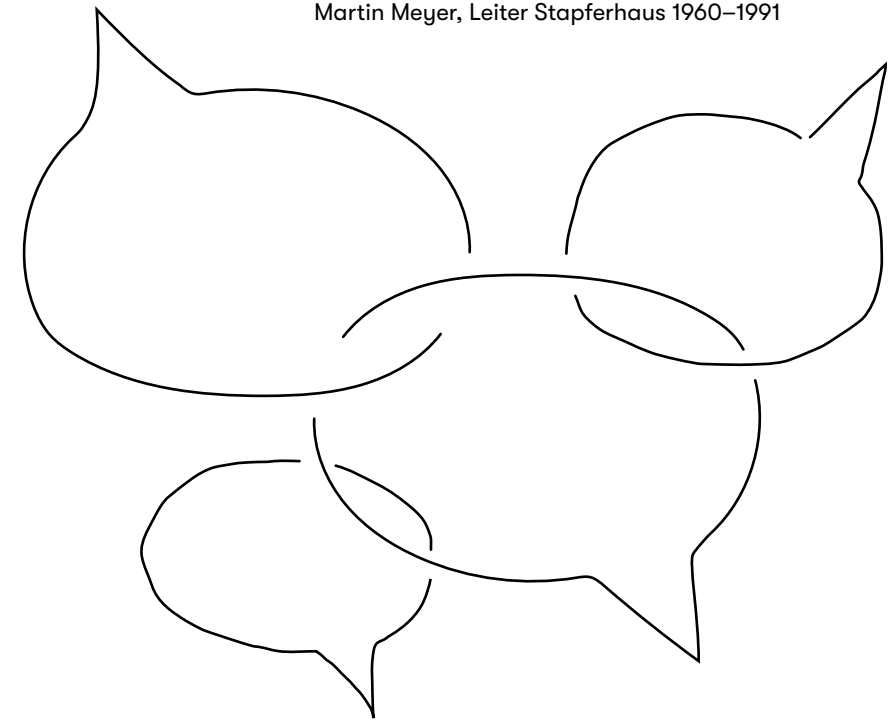
Die Geschichte: Wandel und Konstanz

Gegründet wird das Stapferhaus 1960 auf Schloss Lenzburg. Vertreter der Pro Helvetia, des Kantons Aargau, der Stadt Lenzburg, der Stiftung Pro Argovia und der Neuen Helvetischen Gesellschaft halten den Zweck fest: «Die Errichtung und der Betrieb einer aargauischen und schweizerischen Stätte der menschlichen Begegnung und der geistigen Auseinandersetzung.» Das Format halten sie bewusst offen: «Die Gestaltung der Aufgabe muss aus der Erfahrung erarbeitet werden.»

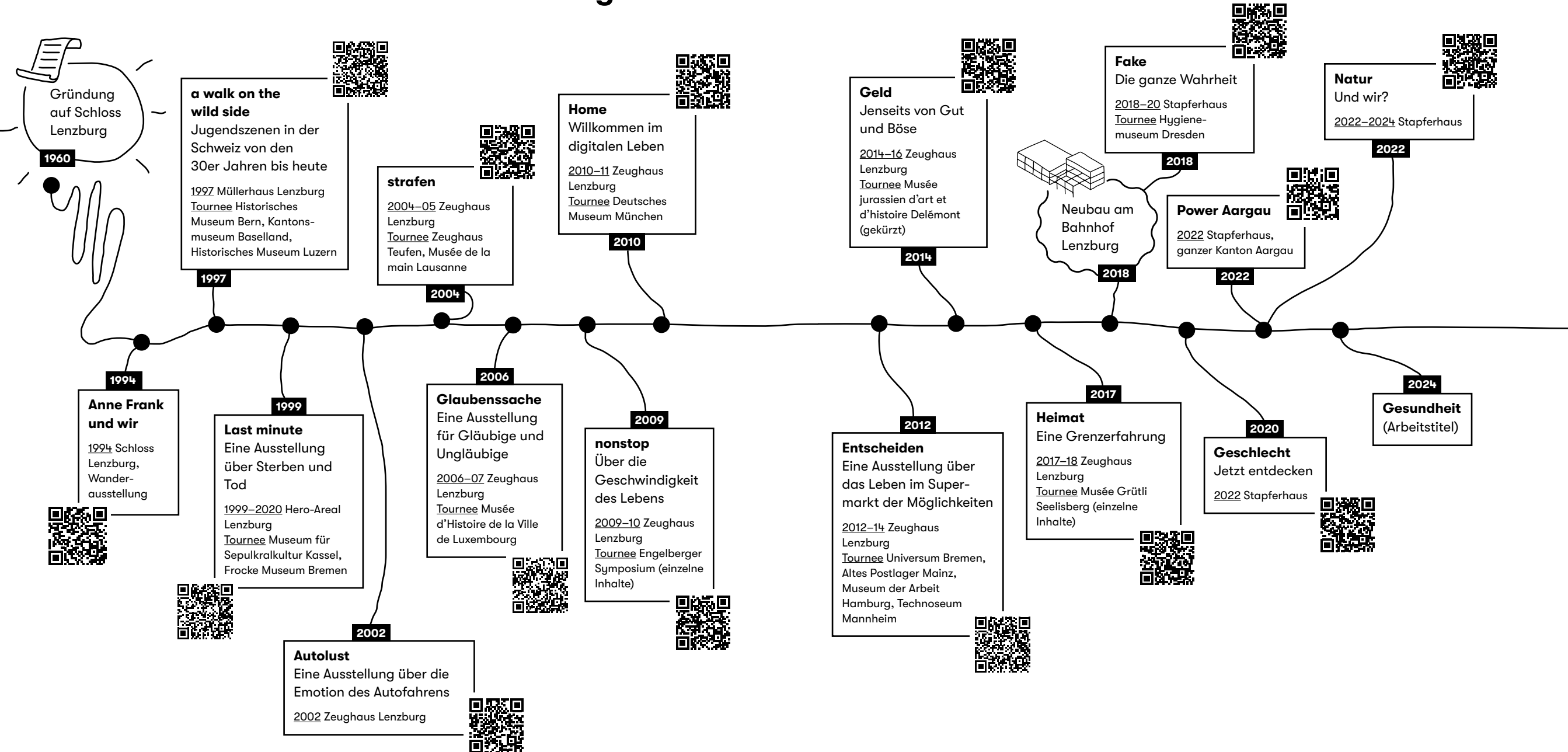
Wo in den ersten 30 Jahren Tagungen und Debatten im Fokus standen, sind es seit den späten 1990er Jahren die grossen Themenausstellungen in zwischengenutzten Räumen. 2018 zieht das Stapferhaus in sein neues Haus am Bahnhof Lenzburg ein, das Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Büroräume unter einem Dach vereint. Das Ziel der Stapferhaus-Arbeit ist auch heute noch der Dialog, verändert hat sich die Art und Weise der Vermittlung.

«Jedes Gespräch im Stapferhaus will etwas in Bewegung bringen: ausbrechen aus dem Gefängnis der starren Bezogenheit auf das eigene Anliegen, vorwärtsgehen in die Wirklichkeit der Gemeinschaft. Wenn einer so in Bewegung gerät, wenn einer anfängt, auch nur mit sich selber Zwiesprache zu halten, weil ihm ein Querkopf, den er im Stapferhaus getroffen hat, Eindruck machte; weil er mit Aspekten der Wirklichkeit konfrontiert wurde, die er bisher nicht beachtet hat – dieses unsichtbare Resultat der Stapferhaus-Arbeit ist zugleich ihr schönstes, ihr echtes, darauf hin ist sie angelegt: Sie zielt auf den fruchtbaren Dialog.»

Martin Meyer, Leiter Stapferhaus 1960–1991

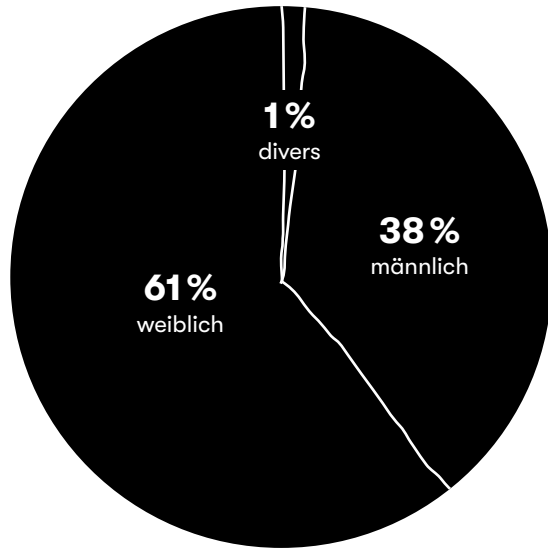


Vergangene Projekte: Überblick und Geschichtensammlung

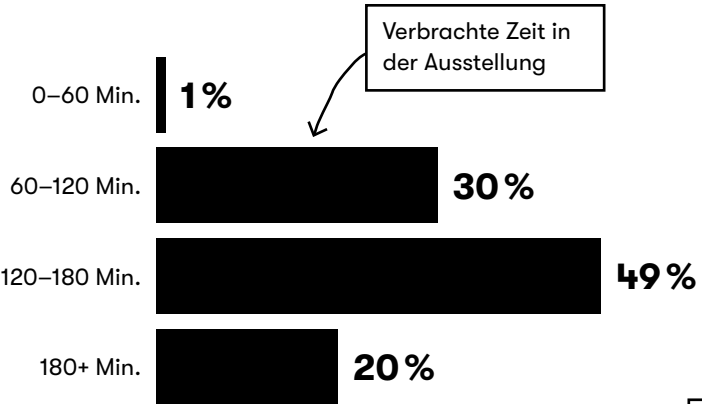


Facts & Figures*

2020
 Gebuchte Vermittlungsangebote
 pro Ausstellung (Workshops,
 Rundgänge, Einführungen)



100 000
 Besucher:innen pro Ausstellung

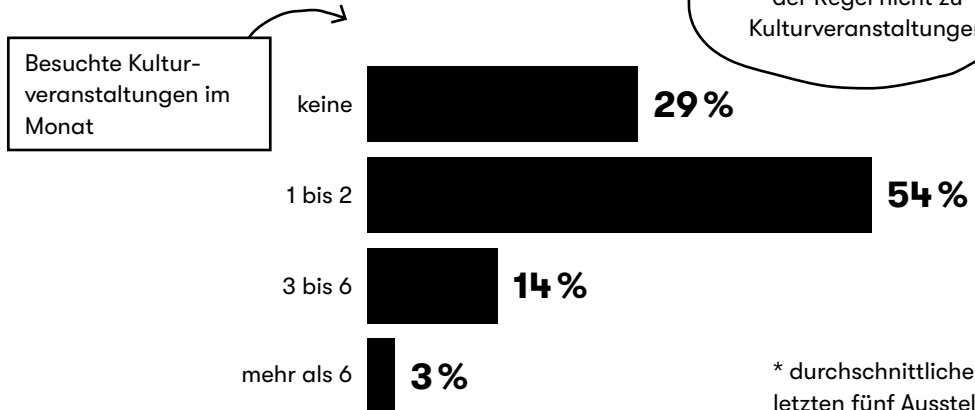
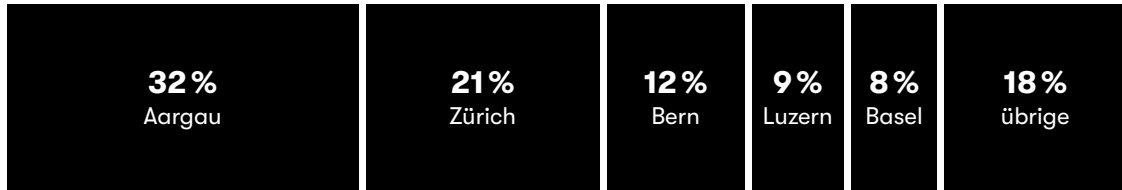


17,6
 Laufzeit in Monaten

1604
 Anzahl Klassen pro Ausstellung

37%
 Gruppenbesucher:innen
 pro Ausstellung

Besucher:innen reisen im
 Durchschnitt aus diesen
 Kantonen an



Rund ein Drittel unserer
 Besucher:innen gehen in
 der Regel nicht zu
 Kulturveranstaltungen

* durchschnittliche Zahlen der
 letzten fünf Ausstellungen

Auf einen Blick

«Durch seinen innovativen, kreativen und zukunftsorientierten Ansatz hat das Stapferhaus Modellcharakter für das Museum als Labor für Lebenskunst – wie es alle Museen sein sollten.»

Mark O'Neill, Laudatio European Museum of the Year Award 2020



Grosse Themen-
ausstellung:
alle zwei Jahre
in einem verwand-
elten Haus

Zielgruppenspezifische
Vermittlungsangebote:
Rundgänge, Workshops,
Referate; vor Ort,
unterwegs und online

Vielseitiges
Begleitprogramm:
Gespräche vor Ort
und als Podcast
sowie weitere Reihen
und Formate

Wandelbare Räume
zum Mieten: für Ver-
anstaltungen, Seminare
und Catering

Gemütliches Bistro
mit regionalen und
hausgemachten
Köstlichkeiten





STÄPPER
HAUS:

WURDEN und wir?

STÄPPER HAUS

partizipativ



spielerisch



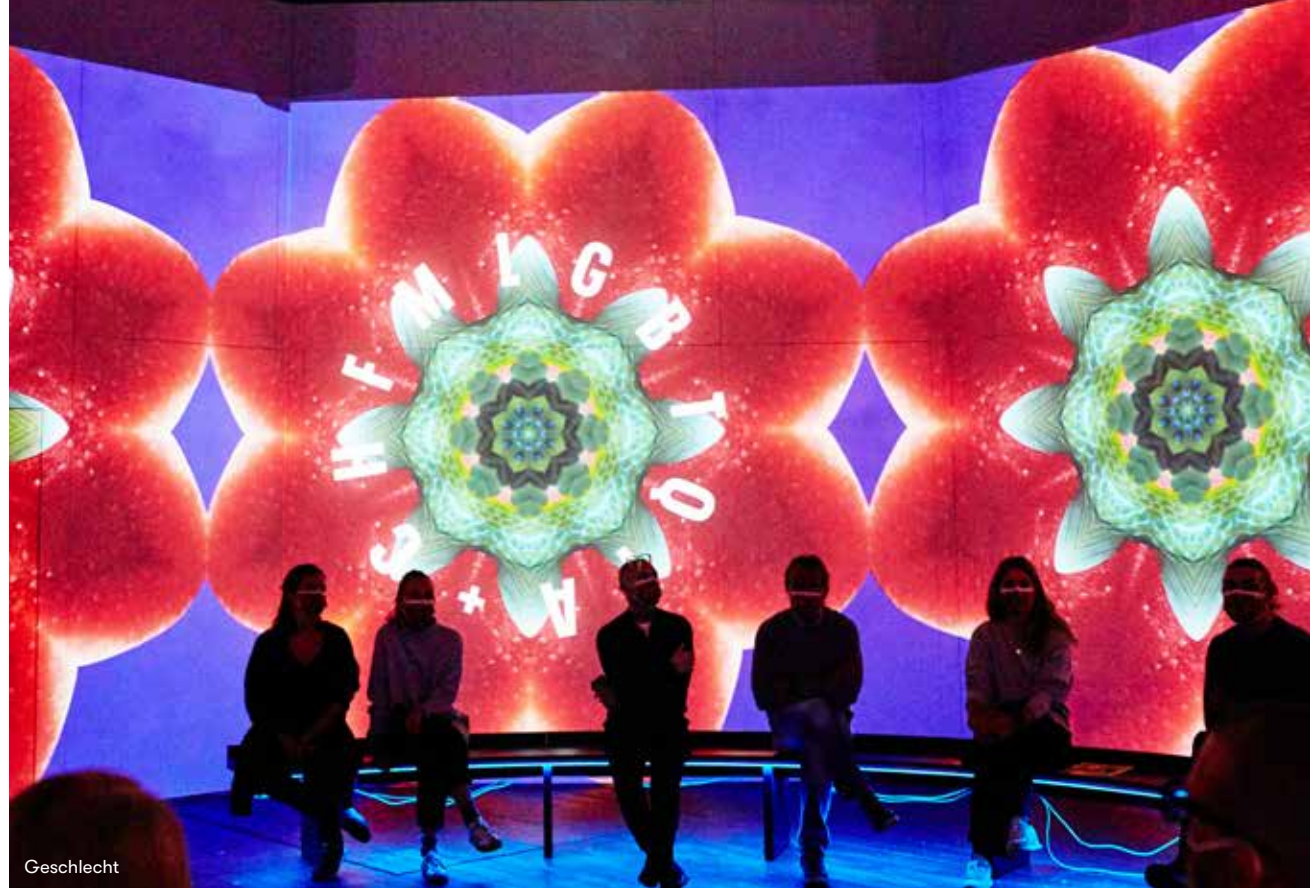


Natur

informativ



Geschlecht



Geschlecht



Geschlecht



Geld



Geschlecht

poetisch



Geschlecht

zugänglich



Natur

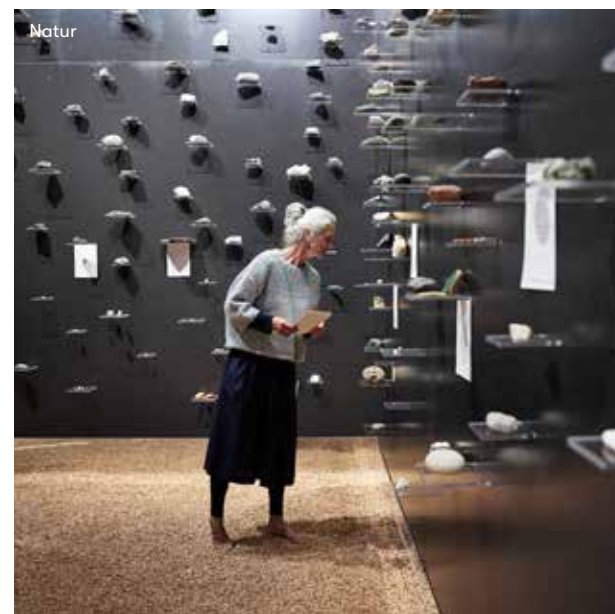


Fake



Geschlecht

für alle



Natur



Natur



Geschlecht



Power Aargau

dialogfördernd



Natur



Natur

horizontenerweiternd



Fake



Geschlecht



Fake



Fake



Geschlecht

inspirierend



Natur

mutig



Geschlecht



Natur

Stell dir vor...
ein Fluss hat
Rechte.





vielfältig



wandelbar



Geschlecht



Rechts: Bild: Albrecht, Blesch
Dokumentation, 1994